

# Krisenfälle & Warenrückrufe



AFC Management Consulting

Newsletter September 2008 - Ausgabe 6

...ein Service der AFC Management Consulting AG - Lebensmittelindustrie

das führende Beratungsunternehmen der

## Lieferengpässe bei Bioprodukten

Die Nachfrage bei Bioprodukten hat stark zugenommen und führt zu weilen zu Lieferengpässen. Der Nachfrageüberschuss ist auch im Einstieg der Discounter in die Biovermarktung begründet. Die Umsätze für Öko-Lebensmittel sind seit dem Jahr 2000 um 159% gestiegen. Die Anbauflächen haben in der gleichen Zeit nur um 58% zugenommen. Die heimischen Betriebe sind nicht in der Lage, diese Nachfrage über eine absehbare Zeit zu schließen. Ein wesentlicher Grund ist die Umstellungszeit von konventionellem auf ökologischen Landbau von zwei Jahren. Für Unternehmen der Bio-Branche gilt es, die Risiken der Angebotsentwicklung auf dem Ökomarkt genau zu verfolgen und zu bewerten, um möglichen Versorgungsgängen entgegenzuwirken.



## Zwölf Todesfälle durch verdorbenes Fleisch

Nach dem Verzehr von abgepacktem Fleisch sind in Kanada nach neuesten Informationen zwölf Personen ums Leben gekommen, viele weitere sind erkrankt. Das Fleisch war mit der gefährlichen Bakterienart Listeria monocytogenes kontaminiert. Die Zahl der Opfer könnte noch weiter steigen, da Listerien eine Inkubationszeit von bis zu 70 Tagen besitzen, so die kanadische Gesundheitsbehörde. Nach bekannt werden der Vorfälle zog die verantwortliche Firma, einer der größten Fleischproduzenten des Landes, rund 200 Produkte aus Vorsichtsmaßnahmen aus dem Handel zurück. Klagen in mehrstelliger Millionenhöhe sind bereits eingereicht. Die betroffene Firma erwartet nun ein langjähriger Prozess. Hinzu kommt der noch nicht zu bemessene Imageschaden. In Deutschland erkranken jedes Jahr, nach Angaben des Robert-Koch-Institutes, um die 500 Personen durch Listerien.

## Ankündigung: Fachseminar „Krisenmanagement nach Best-Practice für die Backwarenbranche“, am 24.09.2008 in Bonn

Am 24. September 2008 veranstaltet das Backmittelinstitut e.V. in Zusammenarbeit mit der AFC Management Consulting AG in Bonn eine Fachveranstaltung zum Thema „Krisenmanagement nach Best-Practice für die Backwarenbranche“. Ziel des Seminars ist es, praktische Krisenszenarien aufzuzeigen und mögliche Lösungsansätze für Krisenfälle zu erarbeiten. Dabei wird in Arbeitsgruppen ein branchenspezifischer Krisenfall vom Eingang der Rekommunikation bis zur Marktentnahme betroffener Produkte durchgespielt. Ausführliche Informationen zur Veranstaltung finden Sie hier.

## Ankündigung: BVE-Seminar Modul „Krisenstab“, am 29.09.2008 in Düsseldorf

Im Rahmen des BVE-Krisenmanagement findet am 29. September 2008 in Düsseldorf ein Intensiv-Workshop mit Vorträgen und praktischen Übungen statt. Weiterführende Informationen erhalten Sie hier.

## Was macht eigentlich...REACH?

Nachdem REACH (Registration, Evaluation, Authorization of Chemicals) am 1. Juni 2007 in Kraft getreten ist, begann ab dem 1. Juni 2008 die Vorregistrierung für bestimmte chemische Stoffe. Hersteller und Importeure von Chemikalien müssen diese bei der europäischen Chemikalienagentur (ECHA) in Helsinki melden und Risiken für Mensch und Umwelt bewerten. Ab dem 1. Dezember 2008 gilt dann der Grundsatz „no data, no market“, d.h. Hersteller/Importeure dürfen nur noch chemische Stoffe in Verkehr bringen, die registriert wurden und eine eigene Registriernummer besitzen. Den Unternehmen soll dabei bei mehr Eigenverantwortung übertragen werden. REACH verpflichtet die Hersteller/Importeure von chemischen Stoffen ebenfalls zur Datenteilung, damit nicht bereits erlangte Erkenntnisse mehrfach eingeholt werden müssen. Zusätzlich wird die Kommunikation in der Lieferkette erweitert. Nachgelagerte Vertriebsstufen müssen ihren Lieferanten nun den genauen Verwendungszweck mitteilen, damit geeignete Risikominderungsmaßnahmen erarbeitet und auf gezeigt werden können. Ausführliche Informationen zu REACH erhalten Sie hier.

## Aktuelle Rückrufe

### Industrie: Gemüsekonserven, Deutschland Ursache: Glassplitter

Aufgrund eines Glassplitters in Cornichons ruft ein bekanntes Handelsunternehmen die betroffene Charge zurück. Die Ware wurde bereits aus dem Handel genommen. Der Rückruf erfolgte als Vorsichtsmaßnahme. Eine Gesundheitsbeeinträchtigung für den Verbraucher wurde bisher nicht festgestellt. (03.09.2008)

### Industrie: Getränke, Deutschland

### Industrie: Zusatzstoffe, Deutschland Ursache: Unerlaubte

**Konservierungsmittel/Farbstoffe**  
Bei Kontrolle eines Fruchtgelees wurde der unerlaubte Zusatz des Konservierungsmittels Benzoesäure (E210) und die unerlaubte Verwendung des Farbstoffes Amarant (E123) nachgewiesen. Das Produkt wurde zurückgerufen sowie eine weitere Veräußerung gestoppt. (22.08.2008)

**Ursache: Gärungsprozesse**

Ein Getränkehersteller hat die Verbrauchervor dem Verzehr einer seiner Produkte gewarnt. Der Grund sind Gärungsprozesse, die eine Gefahr für die Gesundheit darstellen können. Die Ware wurde zurückgerufen und eine Warnmeldung auf der Homepage des Getränkeherstellers sowie in der Presse veröffentlicht. (22.08.2008)

**Industrie: Fleischwaren, Deutschland****Ursache: unerlaubte Rinderhäute**

Bei Marktkontrollen in Deutschland wurden Rinderhäute entdeckt, die für die Produktion von Gelatine vorgesehen waren. Die Rinderhäute sind nicht für den menschlichen Verzehr geeignet. (22.08.2008)

**Industrie: Fleischwaren, Deutschland****Ursache: Salmonellen**

Bei Exportkontrollen von gekochtem und vorgegarterm Kalbs- und Putenfleisch aus Deutschland wurden Salmonella agona nachgewiesen. Das Produkt, welches in den Niederlanden, Italien und Frankreich vertrieben wird, wurde vom Markt genommen. (21.08.2008)

**Industrie: Getreide und Backwaren, Deutschland****Ursache: unerlaubte Genmodifikation**

Bei Marktkontrollen von Produkten aus China wurde gentechnisch verändertes rotfermentiertes Reispulver entdeckt. Der Vertrieber der Ware sollte in Belgien und dem Vereinigten Königreich erfolgen. (19.08.2008)

**Industrie: Zusatzstoffe, Deutschland****Ursache: unerlaubte Konservierungsmittel**

Der unerlaubte Zusatz des Konservierungsmittels Natriumbenzoat (E211) wurde in Mango-Frucht-Yoghurt aus Vietnam nachgewiesen. Ein Rückruf der betroffenen Ware wurde eingeleitet. (19.08.2008)

**Industrie: Nüsse, Nussprodukte und Samen, Deutschland****Ursache: Aflatoxine**

In gemahlene Haselnusskernen, die aus Aserbaidschan über Georgien nach Deutschland eingeführt wurden, sind bei Importkontrollen Aflatoxine nachgewiesen worden. Die Ware wurde umgehend aus dem Handel genommen. Der weitere Vertrieb dieser Ware wurde gestoppt. (18.08.2008)

**Industrie: Kräuter und Gewürze, Deutschland****Ursache: Insektizide**

Bei Grenzkontrollen wurde ein frisches Chilischoten aus Kenia Methomyl entdeckt. Bei Methomyl handelt es sich um ein Insektizid, das hochgiftig ist. Die Ware wurde bereits verzehrt, ein Rückruf war nicht mehr möglich. (18.08.2008)

**Industrie: Obst und Gemüse, Deutschland****Ursache: Insektizide**

Bei Marktkontrollen von Okraschoten aus Jordanien wurde Methamidophos und Acephat nachgewiesen. Bei Methamidophos und Acephat handelt es sich um systemisch wirkende Insektizide, die bei Verschlucken oder Berührung eine hohe Toxizität aufweisen. (07.08.2008)

**Industrie: Fleischwaren, Deutschland****Ursache: spezifisches Risikomaterial (SRM)**

Bei Kontrollen von gekühlten Rinderviertel aus Spanien wurde SRM festgestellt. Als SRM bei Rindern gelten u.a. der Schädel und das Rückenmark. Die Ware wurde entsorgt. (14.08.2008)

**Industrie: Obst und Gemüse, Deutschland****Ursache: Cadmium, Nitrit**

Bei gefrorenem Blattspinat aus Belgien wurden bei Untersuchungen erhöhte Cadmium- und Nitrit-Werten nachgewiesen. Eine bekannte Handelskette hat vorsorglich die Ware öffentlich zurückgerufen. Eine Gesundheitsgefahr für die Verbraucher besteht allerdings nicht, sodass Handelsunternehmen. (07.08.2008)

**Anzahl Lebensmittel-Rückrufe in Europa in 2008**

0 1 8 6 4

**Anzahl Non-Food-Rückrufe in Europa in 2008**

0 0 9 5 2

**Kontaktieren Sie uns:**

AFC Management Consulting AG • Dottendorfer Straße 82 • 53129 Bonn  
 Telefon: +49 228 98579-0 • Fax: +49 228 98579-79 • [info@afc.net](mailto:info@afc.net)

Sitz der Gesellschaft: Bonn, eingetragen: AG Bonn H RB 15581  
 Vorstand: Anselm Elles, Dr. Otto A. Strecker, Hans-Dieter Weschke  
 Vorsitzender des Aufsichtsrats: Prof. Dr. Hans-Joachim Leyrer

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr zugestellt haben möchten, klicken Sie hier [...](#)